

INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 2 | 2021 – Sonderausgabe

- 2 | Editorial
- 3 | Die heilige Messe erleben
- 5 | Die heilige Werktags-Messe bebildert
- 18 | Zitate Pfarrer von Ars
- 19 | Gebet Cherub Melach
Auszüge aus Offenbarungen
- 22 | Offenbarungen
- 39 | Josef ist auch der Schutzherr der
Gottgeweihten
- 41 | Matthäus | Heilige Eucharistie –
Quelle grösster Gnaden
- 42 | Mein Weg zum Priester Gottes
Geschenk und Geheimnis, Buch von
Papst Johannes-Paul II.
- 46 | Bekenntnisse
- 47 | Hinweis: Weitere Texte und
Offenbarungen zur Vertiefung der
Geheimnisse der heiligen Messe
- 48 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des Gnadenortes
St. Michael, Dozwil, herausgegeben durch
die St. Michaelsvereinigung, Dozwil.
Erscheint vierteljährlich.

«Benedicite», im September 1989
gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael
geweiht und steht unter seinem mächtigen
Schutz. Die Zeitschrift vermittelt
Offenbarungen des Himmels, empfangen
durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

Verlags- und Redaktionsadresse:

«Benedicite», Oberdorfstrasse 12
CH-8582 Dozwil

Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40
E-Mail: abonement@benedicite.ch

Verantwortlicher Redaktor:

Thomas Graber
www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch
Druck: Bruggli Medien, CH-Romanshorn
Jahresabonnement Fr. 59.–
inkl. Download als Hörheft und Porto
Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2021 Benedicite, Dozwil
Der Nachdruck und die Verbreitung in
Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit
Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | Heilige Messe – Stärkste Kraftquelle für alle Zeiten

Am Lichtfest "Maria Lichtmess" durfte ich das Editorial zum bedeutungsvollsten Benedicite schreiben. Möge das Licht des Gottessohnes, an diesem Fest von Maria in den Tempel getragen, auf alle jederzeit ausstrahlen und unsere Mitmenschen erfüllen. Möge die wahre Demut unsere Herzen bewegen und noch viele Seelen erkennen lassen, dass Jesus Christus wieder die Mitte jeder Kirche sein sollte, sichtbar im Tabernakel, über dem als Zeichen seiner immerwährenden Gegenwart das "Ewige Licht" brennt. Möge das Wissen zum Allgemeingut werden, dass Tabernakel-Engel ihren Mensch gewordenen und für uns sich aufopfernden Gott anbeten. Möge die Weisheit Gottes alle erleuchten, dass sie sich so oft wie möglich zum Tempel Gottes begeben, um Christus in seiner mystischen Gegenwart, verborgen in den zahlreichen vom Priester in der heiligen Messe verwandelten Hostien zu besuchen, zu ehren, anzubeten! Mehr noch! In der heiligen Messe dürfen wir die Lehre Jesu vernehmen, seinem Leiden und Sterben am Kreuz beiwohnen und seine glorreiche Auferstehung miterleben und den König aller Könige, in unserem Herzen empfangen und ihn in uns verborgen in die Welt hinaus tragen.

Die heilige Messe ist die erneuerte Aufopferung Jesu auf Golgatha zu unserem Heil. Das würdige Mitfeiern tilgt unsere lässlichen Sünden.

Viel mehr noch! Im Bewusstsein seines erneuten unblutigen Leidens und der Sehnsucht nach dem Heiland bereuen wir unsere Sünden tief. Wir bitten Jesus um Vergebung und fassen den guten Vorsatz, die Sünden künftig zu meiden und ein Gott gefälliges Leben zu führen nach den 10 Geboten.

Die heilige Messe ist die Teilnahme am Erlösungsoffer Jesu und seiner Auferstehung am Ostermorgen. Matthäus hat die heilige Messe in seinem Buch für jeden verständlich aufgeschlüsselt und uns ermahnt, was daraus als Frucht im Alltag sich entfalten soll. Ja! Das Mitfeiern der heiligen Messe ist das grösste und gnadenreichste Geheimnis, das ein Mensch auf Erden erleben kann! Im kommenden Zeitalter des Heiligen Geistes wird auf der ganzen Welt in innigster Anteilnahme und würdigster Haltung das heilige Messopfer gefeiert werden. Diese aus dem höchsten Himmel geoffenbarte Zuversicht sei uns jetzt schon Ansporn und Freude und führe uns zu grösster Dankbarkeit gegenüber unserem Erlöser Jesus Christus.

Cherub Melach tat kund: «Das heilige Messopfer ist das gnadenreichste Testament aus dem liebenden Herzen Jesu. Es ist der Inbegriff aller Wundertaten seiner Barmherzigkeit. In ihm sind alle Geheimnisse des Lebens, des Leidens und der Auferstehung dargestellt. Dieses reinste Opfer im wiederholten unblutigen Kreuzestod Jesu schenkt uns die Hoffnung auf Versöhnung, heiligt die Seele und lässt sie makellos vor Gott erscheinen.»